

Trauer erschließen

Ein Angebot mit Dr. Ruthmarijke Smeding, Kolleg:innen und Team.

Worum geht es?

Trauernde Menschen müssen sich heute in einer Gesellschaft zurechtfinden, die sehr starken und schnellen Veränderungen unterliegt. Auch die Trauerbegleitung hat sich in den letzten 30 Jahren stetig weiterentwickelt.

Um Trauernde angemessen begleiten zu können, braucht es nicht nur Einfühlungsvermögen, sondern auch Wissen und erlernte Fertigkeiten. Die Trauerforschung entwickelt sich laufend weiter - mit Konsequenzen für die Praxis der Trauerbegleitung und für ihre Qualifizierung.

Der Kreis der Institutionen, die Trauerbegleitung anbieten, wird vielfältiger. Gesah dies früher überwiegend im kirchlichen Kontext, so sind heute auch die Hospizdienste einen der Hauptanbietern der Begleitung und zieht Palliative Care auch nach. Darüber hinaus ist zu beobachten, dass der Markt der selbständig Tätigen auf diesem Gebiet größer wird.

Das „Gezeitenmodell® Trauer Erschließen“, das diesem Kurs zugrunde liegt, kann auf diese unterschiedlichen Kontexte, Bedingungen und Berufe hin angepasst werden und stellt eine wertvolle Unterstützung dar für alle, die Trauernde begleiten und die Trauerbegleitung koordinieren.

Aufgrund positiver Erfahrungen mit Online-Formaten wird auch dieser Kurs überwiegend als Online-Kurs gestaltet zumal die Planungssicherheit dank Corona, noch immer ein Thema ist. Zugleich wird es auch diesmal Präsenz-Zeiten geben, in denen das Zusammensein mehr Raum gewinnt und die Selbsterfahrungseinheiten intensiver erlebt werden. Außerdem wird nun eine Praktikumsphase in den Kurs eingebettet, die dokumentiert und reflektiert wird.

Konzept

Um den Folgen der heutigen Krisen in der Trauer entgegen treten zu können, werden wir in diesem Kurs Ihre Kompetenzen in der Begleitung trauernder Menschen entwickeln und verfeinern, Ihr Fachwissen erweitern, eine berufsorientierte Anwendung der Trauerbegleitung trainieren, Selbsterfahrung ermöglichen und Impulse zur persönlichen Weiterentwicklung erkunden.

Wer die Standards der DAQTE (Deutscher Arbeitskreis Qualifizierung Trauer Erschließen) und der BVT (Bundesverband Trauerbegleitung) erfüllen will, um einen zertifizierten Abschluss zu absolvieren, muss den gesamten Kurs belegen und eine Abschlussarbeit, sowie ein Abschluss-Symposium leisten. Natürlich ist auch eigenes Weiter-Lernen ohne diese Zertifizierung möglich.



Der Kurs wird diesmal bei dem Träger *Würdezentrum Frankfurt* durchgeführt - in Kooperation mit der *Domberg-Akademie* und der *Bildungswerkstatt Trauer erschließen*. Manche der Intensivseminare finden auch im Studienprogramm der Domberg-Akademie statt, alle Einzelmodule und der ganze Kurs werden am Würdezentrum Frankfurt durchgeführt.

Personen, die bereits ausgebildet sind, aber neue Entwicklungen kennenlernen wollen, oder einfach den Austausch im Kontext von Fachwissen Trauer suchen, oder die, die keine vollständige Ausbildung suchen, aber sich mit bestimmten Herausforderungen im Kontext von Trauer auseinandersetzen wollen, können auch einzelne Intensivseminare belegen. Inhalte, Referent: innen und Termine zu diesen Intensivseminaren werden einzeln beworben, Sie können sich gerne dazu anmelden bei Rm. Smeding: palled@duck.com

Inhalte

- Krisen in der Welt, auch für die Trauer bedeutsam: Pandemie, Krieg, Umwelt
- Trauerprozesse, die im Alltag gelebt werden müssen, (auch Trauer um Haustiere), Risiko-Trauer und anhaltende Trauerstörungen, Grenzen der Trauerbegleitung
- Entwicklungen in der Trauerforschung
- Das Triptychon der Trauer und die Ganzheitlichkeit der Trauer: Konsequenzen für Ansätze der Trauerbegleitung
- Leitaspekte der Trauerbegleitung
- Trauerbegleitung in Institutionen und anderen Organisationen: Wie sieht die heute Landschaft aus und wie arbeiten Professionalität und Ehrenamt zusammen?
- Biografisches Arbeiten mit Trauernden: neue Ansätze und deren Möglichkeiten
- Weitere kreative Formen der Begleitung (Musik, Malen usw.)
- Berufsspezifische Aspekte der Trauerbegleitung: Was passt in meinem Beruf?
- Trauer am Arbeitsplatz

Spezialaufmerksamkeit für :

- Spiritualität und Trauer
- Rituale
- Eigene Themen in der Trauer: u.a. Demenz, Suizid, Geistige Behinderungen.

Einen vollständigen Überblick entsteht im Laufe des Kurses, wenn auch die Bedürfnisse der Teilnehmenden bekannt sind, die Anfragen an den Referenten rund.

Arbeitsformen

Prozessorientiertes Lernen, Kleingruppenarbeit (auch in regionalen bzw. digitalen Zwischentreffen), Vertiefungsaufgaben, Fachlektüre, Lernkontrollen

Leitung

Dr. Ruthmarijke Smeding, Trauerforscherin, Methodik-Didaktikerin, Referentin und Weiterbildnerin im In- und Ausland im Gesundheits- und Trauerbereich

Es referieren Dr. Ruthmarijke Smeding & Team sowie Gastdozenten und -dozentinnen.

Kosten

Teilnahmegebühr gesamter Kurs:	€ 4200
Begleitung einer Abschlussarbeit + Kolloquium:	€ 100
Teilnahmegebühr für Intensivseminare:	€ 195,--
Kurskosten für das Selbsterfahrungsseminar in Präsenz	€ 250,--
Plus separate Zahlung für Unterkunft/Verpflegung	

Termine (Änderungen vorbehalten!)

Bei Einstieg in den Kurs nach Teilnahme am Intensivseminar (Januar 2023), werden Zeit und schon bezahlten Betrag auf den Kurs angerechnet.

2023		Mo-Di.	Intensivseminar 9.01.-10.01.23	jeweils 16.30-20.30 Uhr Möglichkeit zum Schnuppern für den Kurs
	Ab hier müssen die Kursteilnehmerinnen sich nicht mehr anmelden für Intensivseminare, sie sind Teil vom Kurs. Intensivseminare werden einzeln weiterhin beworben und die Bewerber für diese Seminare können sich direkt beim Träger anmelden.			
	1.	Fr-Sa	ANFANG Kurs! 10.02.-11.02.23	Fr 14.00-21.00; Sa 09.00-17.00
	2.	Mo-Do	06,07, 08, 03.+ 09.03.23	jeweils 16.30-21.00
	3.	Fr-Sa	21.04.-22.04.23 ¹	Fr 14.00-21.00; Sa 09.00-17.00
	4.	Mo-Do	22. 23, 24+25.23	jeweils 16.30-21.00
	5.	Fr-Sa-So	30.06.-02.07.23	Fr 14.00-So 16.00 Präsenzwochenende mit Selbsterfahrung und Reflexion
	6.	Fr.Sa	Achtung DATEN! 09.09.-10.09.23	Fr 14.00-21.00; Sa 09.00-17.00
	7.	Mo-Do	09.10.-12.10 oder 16.10.-19. 10.	jeweils 16.30-20.30
8.	Fr. Sa	10.11.-11.11.	Fr 14.00-21.00; Sa 09.00-17.00	

	9+ 10	Daten werden mit der Gruppe festgelegt	Abschluß--Einheiten
+ 2 Supervisionen, nach Möglichkeit in Präsenz			
Abschluss-Kolloquium: 1. Quartal 2024. Planungen mit der Gruppe			

Verpflichtend kommen zu diesen Terminen hinzu: Regionale Gruppentreffen (nach Möglichkeit in Präsenz und/oder online) zwischen den Modulen sowie Vertiefungsaufgaben im Selbststudium.

Für alle, die einen Abschluss nach dem BVT-Standard anstreben, sind verpflichtend:

- zu dokumentierende Interaktionen in Präsenz mit Trauernden (Hospiz, Beratungsstellen, Selbsthilfe-Gruppen, Krankenhäuser, Pflegeheime usw.)
- Verfassen einer Abschlussarbeit und das Absolvieren eines Kolloquiums nach den Vorgaben der DAQTE (die Vorgaben der BVT sind darin eingeschlossen)

Es bleibt möglich, den Kurs ohne diese BVT-bedingten Vorgaben zu absolvieren.

Informationen und Anmeldung bei Dr. Rm. Smeding, palled@posteo.net

Bei Kursanmeldung folgt einen kurzen Fragebogen, sowie einen Zoom. Danach Link zum Würdezentrum Frankfurt, zur definitiven Anmeldung.